

## Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 20/035/2012

### Ausschuss für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung am 12.11.2012

|                                       |
|---------------------------------------|
| <b>Zu Punkt 9:      Haushalt 2013</b> |
|---------------------------------------|

Die Vorsitzende Frau KA Enke ruft die in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung fallenden Produkte auf. Die Anträge und Anfragen der Fraktionen stehen bei den jeweiligen Produkten zur Beratung und Beschlussfassung an. Nach abschließender Aussprache schließt sich die Gesamtabstimmung über den Haushalt als Empfehlung für den Kreisausschuss und Kreistag an.

#### **Gesamtabstimmung über die Produkte**

Das Produkt 10.01.02 wird mehrheitlich bei 1 Gegenstimme der Fraktion DIE LINKE angenommen. Das Produkt 13.02.01 wird mehrheitlich bei 4 Gegenstimmen der SPD-Fraktion sowie je 1 Gegenstimme der Fraktionen von UWG-ME und DIE LINKE sowie 2 Enthaltungen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN angenommen. Die Produkte 13.01.02, 14.01.01 und 14.02.02 werden einstimmig angenommen. Die übrigen in die Zuständigkeit des Ausschusses für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung fallenden Produkte (09.01.01, 11.01.01, 11.01.02, 11.01.03, 14.01.02, 14.01.03 und 14.02.01) werden einstimmig bei 1 Enthaltung der Fraktion DIE LINKE angenommen.

#### **Produktbereich 09 (Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinformation)**

##### **Produkte 09.01.01 – 09.02.04**

Der Ausschuss für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung einigt sich darauf, die Veränderungsanträge der Fraktionen von SPD und FDP zum Produkt 09.01.01 im Zusammenhang zu beraten.

Die Verwaltung macht deutlich, dass Sperrvermerke lediglich für das Planjahr, nicht jedoch für die mittelfristige Finanzplanung beantragt werden können.

Die FDP-Fraktion zieht daraufhin den Teil des Antrages, der sich auf die Jahre 2014 ff. bezieht zurück, so dass die Anträge der Fraktionen von SPD und FDP inhaltlich gleich sind.

##### Produkt 09.01.01

#### **Antrag der SPD-Fraktion**

Seite 986, Zeile 13 im Ergebnisplan

Seite 988, Zeile 26 im Finanzplan

| Beträge in €            | 2013   | 2014 | 2015 | 2016 | 2013   | 2014 | 2015 | 2016 |
|-------------------------|--------|------|------|------|--------|------|------|------|
| <b>Planansatz (alt)</b> | 75.000 |      |      |      | 49.200 |      |      |      |
| <b>Ansatz (neu)</b>     |        |      |      |      |        |      |      |      |
| <b>Differenz</b>        |        |      |      |      |        |      |      |      |

Demnach ergibt sich folgender **Beschlussvorschlag**:

**Die konsumtiven Maßnahmen in Höhe von 75.000 € und die anteiligen investiven Maßnahmen in Höhe von 49.000 € für „Erlebnis Neandertal“ sollen bis zur Beschlussfassung über das Konzept gesperrt werden.**

Auf Nachfragen aus den Reihen des Ausschusses versichert Herr Haase, dass durch die Einrichtung eines Sperrvermerkes keine Planungsverzögerungen entstehen und das zugesicherte Strategiepapier im Rahmen des Masterplans im beabsichtigten Zeitplan vorgelegt werden kann. Im Zuge der Vorlage dieses Papiers werde die Verwaltung dann gleichzeitig die Entsperrung vorschlagen.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über die beiden Anträge.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

#### **Produktbereich 10 (Bauen und Wohnen)**

##### **Produkte 10.01.01 - 10.03.01**

---

###### Produkt 10.01.02

KA Koester begründet die Enthaltung seiner Fraktion zum Produkt 10.01.02 mit der Kritik am Personalabbau auf S. 1042, Zeile 11 um zwei Stellen.

#### **Produktbereich 13 (Natur- und Landschaftspflege)**

##### **Produkte 13.01.01 – 13.02.01**

---

###### Produkt 13.01.02

Auf Nachfrage von KA Enke stellt Herr Haase fest, dass es sich bei der Jahreszahl „2012“ auf Seite 1151, Zeile 13 des Haushaltsentwurfes um einen Druckfehler handelt und es „2013“ heißen muss.

#### **Produktbereich 13 (Natur- und Landschaftspflege)**

##### **Produkte 13.01.01 – 13.02.01**

---

###### Produkt 13.02.01

#### **Anfrage der SPD-Fraktion zu Fördermitteln aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds.**

S. 1159 Zeile 2 im Ergebnisplan

##### Frage:

Auf Seite 1159, Zeile 2 werden die Fördermittel des „Europäischen Landwirtschaftsfonds“ (ELER) erwähnt. Welche Produkte werden mit diesen Mitteln gefördert?

##### Antwort der Verwaltung:

Herr Adolphy beantwortet die Frage der SPD-Fraktion. Die Auflistung der geförderten Maßnahmen ist der Niederschrift als Anlage 3 beigelegt.

Die Verwaltung sagt zu, die verschiedenen Fördermittelmöglichkeiten in einer der nächsten Sitzungen ausführlich darzustellen.

#### **Anfrage der SPD-Fraktion zu Personalengpässen bei Änderungen der Plandarstellungen und der damit verbundenen Vergabe an Dritte.**

Seite 1159 Zeile 16 im Ergebnisplan

##### Frage:

Auf Seite 1159, Zeile 16 ist geplant, dass aufgrund personeller Engpässe Änderungen der Plandarstellungen an Dritte vergeben werden (müssen):

- a) Wie viel an Personal würde für diese Aufgabe gebraucht werden, wenn der Kreis die Aufgabe in Eigenregie erledigen würde?
- b) Wie hoch beziffern sich die Ausgaben bei einer Vergabe an Dritte?
- c) Wie hoch belaufen sich die tatsächlichen Kosten für den Kreis, wenn z.B. die Kosten der Ausschreibung, die Überprüfung der Ergebnisse etc. eingerechnet werden?

Antwort der Verwaltung:

Herr Haase beantwortet die Fragen der SPD-Fraktion wie folgt:

- a) Es müssten 2-3 Vollzeitstellen bereitgestellt werden
- b) Geplant ist es den Auftrag bis zu einer max. Summe von 100.000 € zu vergeben
- c) In der drei- bis sechsmonatigen Phase der Vergabe wird - umgerechnet auf alle am Prozess Beteiligten - in etwa 20% einer Vollzeitstelle benötigt. Anschließend wird erfahrungsgemäß in Abhängigkeit von der Leistungsfähigkeit des den Auftrag erhaltenden Büros, eine Betreuung von 20-30 % einer Vollzeitstelle benötigt - ebenfalls umgerechnet auf alle am Prozess beteiligten Personen.

Nach kurzer Diskussion macht KA Hoffmann für die SPD-Fraktion deutlich, dass man die Vergabe an Dritte für das Haushaltsjahr 2013 zwar mittrage, für die Folgejahre jedoch aufgrund der negativen Erfahrungen mit Fremdpersonal eine Aufstockung des Personaletats wünsche. Er formuliert daher für die SPD-Fraktion folgenden **Antrag**:

**Angesichts der Einarbeitungszeit von ca. einem Jahr wird das Produkt 13.02.01 um zwei Vollzeitäquivalente aufgestockt.**

Herr Hanheide erinnert in diesem Zusammenhang an den vom Kreistag beschlossenen Personalkostendeckel und macht deutlich, dass Personalaufstockungen in diesem Produkt zu Einsparungen in anderen Bereichen führen müssten.

**Der Antrag der SPD-Fraktion wird mehrheitlich abgelehnt.**

7 Nein-Stimmen CDU-Fraktion  
4 Ja-Stimmen SPD-Fraktion  
1 Ja-Stimme Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
1 Enthaltung Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
2 Nein-Stimmen FDP-Fraktion  
1 Ja-Stimme Fraktion UWG-ME  
1 Ja-Stimme Fraktion DIE LINKE.

Auf Nachfrage von SB Benninghoven teilt Herr Adolphy mit, dass die Finanzierung von Haus Bürgel wie folgt aufgeteilt ist:

- 80 % Land NRW
- 10 % Stadt Düsseldorf und
- 10 % Kreis Mettmann

Zudem erklärt Herr Adolphy auf zusätzliche Nachfrage, dass bei aus Pflegemaßnahmen resultierenden Holzverkäufen die Verpflichtung zur Wiederaufforstung auch für den Kreis Mettmann besteht.

Zum ebenfalls von SB Benninghoven nachgefragten Reitwegenetz führt Herr Haase aus, dass die Zuständigkeit hierfür auf die Stabsstelle 65 im Dezernat IV verlagert wurde und Herr Reusch das Gesamtkonzept zum Reitwegenetz sicherlich den politisch verantwortlichen Gremien vorstellen wird. Herr Haase macht deutlich, dass es sich weniger um Neuausweisungen, als vielmehr um Lückenschlüsse handele.

**Produktbereich 14 (Umweltschutz)**  
**Produkte 14.01.01 – 14.02.02**

---

Produkt 14.01.03

Auf Nachfrage von KA Enke zur Ansatzentwicklung in Zeile 12 (S. 1192) erläutert Herr Engmann, dass es sich um eine haushaltsentlastende Verschiebung der Sanierung Altlast Deponie Breitscheid I in die Folgejahre handelt. Da keine Gefahr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung bestehe, sei diese Verschiebung verantwortbar. Er verweist insoweit auf die Erläuterungen im Haushaltsentwurf.

Produkt 14.02.01

**Antrag der SPD-Fraktion**

Seite 1198, Zeile 15 im Ergebnisplan

| Beträge in €     | 2013   | 2014    | 2015   | 2016   | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 |
|------------------|--------|---------|--------|--------|------|------|------|------|
| Planansatz (alt) | 76.300 | 172.500 | 69.500 | 65.000 |      |      |      |      |
| Ansatz (neu)     | 79.800 | 176.000 | 73.000 | 68.500 |      |      |      |      |
| Differenz        | 3.500  | 3.500   | 3.500  | 3.500  |      |      |      |      |

Die SPD-Fraktion beantragt, der Kreis solle nicht nur „Öko-Profit“ organisieren, sondern auch aktiv teilnehmen, um somit einer Vorbildfunktion gerecht zu werden.

Herr Hanheide erläutert, dass die Ansatzserhöhung im Produkt 14.02.01 nicht richtig platziert sei und schlägt vor, den Antrag zuständigkeitshalber in den Bau- und Planungsausschuss zu verweisen.

KA Janssen erklärt sich mit der Verweisung einverstanden, bittet jedoch um ein aus ökologischer Sicht grundsätzliches, positives Votum seitens des Ausschusses für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung. Dem stimmt der Ausschuss einstimmig zu.

Auf Antrag der SPD-Fraktion wird die Sitzung von 17:04 Uhr bis 17:08 Uhr unterbrochen.

Anschließend verliest die Vorsitzende KA Enke den Beschlussvorschlag für den Gesamthaushalt 2013.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung nimmt den vorliegenden Haushaltsentwurf für das Haushaltsjahr 2013 – soweit er in seinen Zuständigkeitsbereich fällt – zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Entwurf mit den beratenen Änderungen zuzustimmen und an den Kreistag zur Beschlussfassung weiterzuleiten.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

bei Enthaltungen der Fraktionen von SPD, UWG-ME und DIE LINKE.